



GEMEINDE OBERBOIHINGEN LANDKREIS ESSLINGEN

Elterninformation über die Eingewöhnungszeit im Kindergarten

Liebe Eltern,

in einigen Wochen ist es soweit. Ihr Kind wird eine unserer Oberboihinger Kindergärten besuchen. Es wird dort neue Wege gehen, sich neue Räume aneignen, sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennenlernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen.

Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein.

Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich gestalten und sich in unserem Kindergarten wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Wir wollen – **gemeinsam mit Ihnen** – Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit im Kindergarten mit einer sogenannten „Eingewöhnungszeit“, um gezielt den Kindern den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekanntere Welt zu erleichtern.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht und eine vertrauensvolle Beziehung zu seiner Erzieherin aufgebaut hat, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in dieser ersten Zeit begleiten und unterstützen.

Sie als Mutter oder Vater geben Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, um sich auf das Neue erfolgreich einlassen zu können.

Außerdem haben Sie dadurch als Eltern die Möglichkeit, uns und den Tagesablauf im Kindergarten kennenzulernen. Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes, seine Gewohnheiten und Vorlieben. Dieser gemeinsame Austausch ist wichtig für die pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind.

Was Sie noch wissen sollten:

Dauer der Eingewöhnungszeit:

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat.

Im Alter von 0 bis 3 Jahren beträgt sie erfahrungsgemäß mindestens drei, im Kitabereich mindestens zwei Wochen. Manchmal können jedoch unvorhersehbare Situationen eintreten, die eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit erfordern.

Den genauen individuellen Ablauf der Eingewöhnung Ihres Kindes werden wir mit Ihnen ausführlich besprechen.



Wichtig für Ihre Planung:

Für die Dauer der Eingewöhnung Ihres Kindes in unserem Kindergarten empfehlen wir, dass Sie sich zwei bis drei Wochen Zeit nehmen. Ihr Kind braucht während dieser Zeit Ihre Begleitung und Unterstützung. Sie geben Ihrem Kind die Sicherheit und den Schutz, den es braucht, um sich auf das Neue einlassen zu können.

Wir bitten Sie jedoch, über das Verhalten anderer Kinder während Ihrer Anwesenheit außerhalb des Kindergartens nicht mit anderen Personen zu sprechen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Die Oberboihinger Erzieherinnen





GEMEINDE OBERBOIHINGEN LANDKREIS ESSLINGEN

Elterninformation über die Eingewöhnungszeit in der Kinderkrippe „Im Kirchrain“

Liebe Eltern,

damit Sie und Ihr Kind gut bei uns in der Krippe ankommen können, ist es wichtig, dass Sie sich für die Eingewöhnung viel Zeit nehmen.

Jedes Kind ist individuell, somit brauchen die ein- oder anderen Kinder etwas mehr Zeit, um sich bei uns in der Krippe einzugewöhnen. Generell sollten Sie mindestens **vier bis acht Wochen** einrechnen, in denen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind bei uns in der Einrichtung eingewöhnen.

Die Eingewöhnung bei uns ist in drei Phasen unterteilt:

Die Grundphase:

- Dauer: Ca. 3 Tage
- Ein Elternteil begleitet das Kind in die Krippe
- Mutter oder Vater sind die gesamte Zeit anwesend
- Die Eltern übernehmen anfangs die Pflege und die Versorgung des Kindes
- Die Bezugserzieherin bietet dem Kind den ersten Kontakt an, sie übernimmt nach und nach immer mehr kindbezogene Aufgaben, wie beispielsweise das Wickeln und Füttern

Die Stabilisierungsphase:

- 4. bis 6. Tag der Eingewöhnung
- Die Eltern verabschieden sich mit einem Ritual für eine absehbare Zeit von ihrem Kind
- Sie bleiben unbedingt in der Nähe der Krippe
- Die Bezugserzieherin übernimmt die Versorgung des Kindes
- Dabei achtet sie auf Signale des Kindes und reagiert darauf
- Die Trennungszeit wird nach und nach ausgedehnt

Die Schlussphase:

- Beginn: frühestens nach 2 Wochen
- Die Eltern verabschieden sich für einen längeren Zeitraum (anfangs nicht länger als ½ Tag, also bis zum Mittagessen um 11.00 Uhr)
- Sie sind jederzeit erreichbar und innerhalb weniger Minuten in der Krippe anzutreffen
- Die Bezugserzieherin kümmert sich um alle Belange des Kindes
- Sie sucht täglich während der Bring- und Abholzeit das Gespräch mit den Eltern

